

**ZEIT STATT EUPHORIE,
GEDULD STATT MITLEID**

ANKOMMEN

**... und plötzlich
ist er da!**



WIE KÖNNEN WIR UNSEREN WELPEN DEN EINZUG BEI UNS OHNE VERSTÖRUNG ERMÖGLICHEN?

Der große Tag ist da – unser neuer Hund kommt heute! Lang ersehnt, zum Teil monatelang daraufhin gefiebert und jetzt ist es so weit: unser neues Familienmitglied betritt sein neues Zuhause, unsere Herzen quellen über vor Glück! Begeistert führen die Kids dem kleinen Tommy jedes einzelne frisch gekaufte Spielzeug vor, wir stellen gleich einen vollen Napf besten Futters vor den Ankömmling und Oma reißt die erste Leckerli-Tüte auf – eine Stimmung wie auf dem Kindergeburtstag, alle sind wie verrückt vor Glück. Alle?

STOPP – drücken wir kurz auf die Pausetaste und versetzen uns in die Lage des kleinen Ankömmlings, der da wie erschlagen mitten im Wohnzimmer hockt. Ist bei ihm auch alles rosa und im Wolkenkuckucksheim?

Der Welpen war heute morgen noch sorglos und und unschuldig im Kreis seiner Geschwister. Er kannte nichts anderes als essen, schlafen, spielen – nie allein, sicher durch die Anwesenheit seiner Mutter in der überschaubaren Welt seines Welpenauslaufs. Dann erscheinen auf einmal Leute, die nach Aufregung riechen, wild streicheln und laut quieken und juchzen: „Nein, ist er schon groß geworden, wir freuen

uns so – du wirst es so gut bei uns haben.“ Klein-Fritschen versteht Bahnhof, wedelt aber höflich, denn die Leute sind nett, das spürt er. Plötzlich wird er hochgehoben, und in ein stinkendes, unbekanntes Vehikel gestopft. „Wo ist meine Mama? Wo sind meine Brüder und Schwestern?“ Weg, sie sind weg, von einem Moment auf den anderen und womöglich wird er sie nie wiedersehen.

Ein krasser Moment, der widersprüchlicher nicht sein könnte: Auf der einen Seite die Menschen, übergücklich und freudig erregt, auf der anderen Seite der Welpen, im besten Fall komplett verblüfft, im schlechteren Fall völlig verstört. Der



AQUARIUM

Das Schaufenster
zu maritimen
Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR

Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel

Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
[Eingang an der Kiellinie]

Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr [außer Freitags]

Telefon: 0431 600-1637

kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de

GEOMAR

erste Lebensabschnitt ist unwiderruflich vorbei und der kleine Hund kann von Glück sagen, wenn er bei einem guten Züchter schon mit vielen neuen Dingen, Gerüchen und Menschen konfrontiert wurde, so dass er auf Neues grundsätzlich positiv reagiert.

DER RAKETENFLUG

Nach einer mehr oder weniger langen Autofahrt kommt Little-Sunny im neuen Zuhause an. Eine vollkommen unbekannte Geruchswelt baut sich vor dem Welpen auf: der Boden riecht nicht nach Gras und Kies, sondern nach Teppich und Putzmittel, in der Küche riecht es nach unbekanntem Lebensmittel, auf dem Boden stehen Schuhe, Schulanzen und Blumenvasen – die Nase des Hundebabys gibt auf, das kann es alles gar nicht verstehen. Und dann diese neuen Menschen. Sie sind nicht böse, das kann der Welpe riechen, aber sie starren ihn alle an, können es nicht lassen ihn zu streicheln.

Stellen Sie sich einmal vor: Sie wären nach kurzem Flug mit einer Rakete (wie oft sind Sie zuvor in ihrem Leben schon mit einer Rakete geflogen?) auf dem Mars gelandet und die kleinen netten Marsianer grabbeln Sie die ganze Zeit an. Um Himmels Willen! Sie wollen sich erstmal umschauen, die Lage checken, einmal tief durchatmen.

Und genauso geht es einem Welpen am ersten Tag im neuen Zuhause. In Ruhe erstmal gucken, schauen wo man gelassen Pipi machen kann. Keine aufgeregten Stimmen, keine grabtschenden Hände.

Wissen Sie noch früher, wenn man als Kind beim Verwandtenbesuch erstmal Kaffee und Kuchen vorgesetzt bekam, obwohl man viel lieber im Garten gucken wollte, ob da vielleicht was zum Spielen war? Der Welpe will ankommen, schnüffeln und gucken und irgendwann ein kleines Nickerchen machen, in dem sich seine kleinen Synapsen sortieren und auf das neue Lebensfeld justieren. Danach ist er sicher auch begeistert seine erste Mahlzeit zu sich zu nehmen. Und in wenigen Tagen ist er dann wirklich angekommen. Vorher aber bleiben Oma, die Nachbarn und alle wohlmeinenden Freunde fern. Die neuen Leute kommen häppchenweise, der Welpe ist keine Attraktion wie das neue Auto, sondern das neue Familienmitglied und wir gönnen ihm einen ruhigen Start.

KULTURSCHOCK: WELPEN AUS DEM TIERSCHUTZ

Und jetzt stellen wir uns vor, wir holen uns gar keinen Welpen von einem guten Züchter, sondern adoptieren einen Hund aus dem Tierschutz, wozu möglich sogar aus dem Ausland: Die Menschen verhalten sich völlig gleich, wie vorher beschrieben, aber statt einem gutmütigen, wenn auch leicht verwirrtem Welpen, hockt ein Hund, der seine ersten Monate auf einer Müllkippe oder in einem überfüllten Tierasyl verbracht hat auf ihrem Wohnzimmerteppich.

Nach zum Teil über 48 Stunden Autofahrt, zusammen mit bellenden, würgenden, einkotenden Leidensgenossen in Boxen gezwängt – so ein armes Tier möchte sicherlich kein Bällchen um die Ohren geworfen bekommen und nicht zwangsgestreichelt werden, es will nur eins: Ruhe, Ruhe, Ruhe!

Das Ankommen in der neuen Welt ist ein Kulturschock, von dem sich viele Tierschutzhunde nur spät, wenn überhaupt erholen. Was Linderung bringt, sind informierte, langmütige und vor allem nicht-naive Neubesitzer. Wir



Das braucht Zeit statt Euphorie, Geduld statt Mitleid, dann kann das Ankommen vielleicht doch der wunderbare Start ins neue gemeinsame Leben werden, den wir uns erträumt haben.

Daniela Terboven Hundeschule | Knüll 19 |
24256 Fargau | Tel. 0 43 03-92 96 80 |
www.hundesport-und-tanz.de

FREIBERG
Catering · Schulmensa · Hofladen

Hofladen

Der Herbst ist da!

Bei uns finden Sie die passenden Gemüse dazu...

Dienstag bis Freitag
10 - 16 Uhr

Rufen sie uns an **04348-296**
Weitere Infos unter hofladen-freiberg.de
Schönhorster Str. 16 | 24232 Schönkirchen

müssen über unseren Schatten springen, die rosarote Brille in die Mülltonne werfen, den Kindern ganz klare Ansagen machen und uns immer wieder klar denkend und scharf beobachtend dem fremden Wesen annähern, das ungefragt aus seiner Lebenswelt gerissen wurde, um jetzt den Job als Familienhund anzutreten.